

	<p>Objekt: Taler der Stadt Halberstadt von 1691</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta- christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-181</p>
--	---

Beschreibung

Mit dem Westfälischen Frieden wurde das Halberstädter Bistum säkularisiert und als selbstständiges Fürstentum in das Kurfürstentum Brandenburg eingegliedert. Der Landesherr war fortan der Kurfürst von Brandenburg. Das Fürstentum behielt eine eigene Regierung mit einer städtischen Verfassung.

Am 3. April 1650 huldigte man auf dem Holzmarkt dem neuen Landesherrn Friedrich Wilhelm (1648-1688), Kurfürst zu Brandenburg.

Grundsätzlich änderte sich im Münzwesen der Stadt durch die Eingliederung in das Kurfürstentum nichts, denn der Münzfuss stimmte mit dem Brandenburgischen überein. Ebenfalls blieb das Münzprivileg bei Domkapitel und Stadt, auch wenn sie es kaum noch nutzten. Damit das 1653 vom Großen Kurfürsten zugesicherte Münzprivileg nicht verfiel, erbat man sich 1690 beim Kurfürsten die Erlaubnis zur Ausmünzung und beauftragte 1691 die Prägung von Talern. Da die Münzstätte in Halberstadt nicht mehr existierte, wurden sie in der Münzstätte Magdeburg vom Meister Sehlen geprägt. Die Vorderseite zeigt das behelmte Stadtwappen mit gegittertem zweitem Feld im reich verzierten ovalen Schild. Zu beiden Seiten kann man das kleine Münzmeisterzeichen IC - S* erkennen. Auf der Rückseite steht der heilige Stephanus und hält in der Rechten das Buch mit drei Steinen und in der linken Hand den Palmzweig. (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, geprägt

Maße:

Gewicht: 29,11 g, Durchmesser: 44,76 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1691
	wer	Johann Christoph Seehle
	wo	Magdeburg
Beauftragt	wann	1691
	wer	Magistrat der Stadt Halberstadt
	wo	Fürstentum Halberstadt
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Stephanus (Heiliger) (1-40)
	wo	

Schlagworte

- Fahne
- Numismatik
- Palmzweig
- Wappen
- Wappenschild

Literatur

- Besser, Rolf/Brämer, Hermann/Bürger, Volker (2001): Halberstadt. Münzen und Medaillen. Im Spiegel der Geschichte.. Magdeburg, Seite 116
- Davenport, John Stuart (1975): German church and city talers 1600-1700. Galesburg USA, Seite 123, Katalog Nr. 5356
- Mülverstedt, George Adalbert von (1869): Die Münzen der Stadt Halberstadt. Mit einigen Notizen über das ältere Halberstädtische Münzwesen., in: Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Altertumskunde. Quedlinburg, Seite 117, Katalog Nr. 20?
- Tornau, Otto (1929): Halberstädter Münzen der neueren Zeit. Halberstadt, Seite 12, Katalog Nr. 22, Tafel 3
- Zepernick, Karl Friedrich (1848): Die Münzen und Medaillen der ehemaligen Capitel und Sedisvacanzen bei den Cathedralen und Kirchen der Deutschen Erz-, Hoch- und unmittelbaren Reichs-Stifter.. Halle, Seite 48, Katalog Nr. 317